Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **24 (1977)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AC-Zentrum Spiez

Dank des Zivilschutzes

Im Rahmen der Eröffnungsfeier, an der unter zahlreichen Persönlichkeiten aus Behörden, Armee und Zivilschutz auch der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Rudolf Gnägi, teilnahm, sprach auch der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Fürsprecher Hans Mumenthaler, der folgendes ausführte:

«Als stiller Teilhaber freut sich der Zivilschutz über die zweckmässige, moderne Ausbildungsstätte, die heute ihrer Bestimmung übergeben werden kann. Sie wird fortan im Wechsel Kaderkurse des AC Schutzdienstes sowohl der Armee als auch des Zivilschutzes aufnehmen.

Die enge und bewährte Zusammenarbeit zwischen der Abteilung AC Schutzdienst (ACSD) und dem Bundesamt für Zivilschutz erstreckt sich vom fachtechnischen Bereich über die Ausbildung bis zu den Fragen der Aurüstung. Damit ist auf dem Gebiet des AC Schutzdienstes die heute auch in anderen Bereichen der Gesamtverteidigung angestrebte Koordination auf zweckmässige und wirkungsvolle Art bereits sichergestellt.

Diese Zusammenarbeit, bei der die Armee sicher eher der gebende, der Zivilschutz eher der empfangende Teil ist, zeigt sich am augenfälligsten in den Kursen zur Ausbildung der AC-Kader des Zivilschutzes, wo die Abteilung ACSD die Kursleitung und die Klassenlehrer – es sind dies abverdienende zukünftige AC Schutzoffiziere der Armee – und fortan auch noch die Ausbildungsräumlichkeiten zur Verfügung stellt. Während vieler Wochen jährlich werden sich hier damit Angehörige der Armee und des Zivilschutzes durch gemeinsame Arbeit in den Stand versetzen, um im Ernstfall ihrer verantwortungsschweren Aufgabe bestmöglich gerecht zu werden. Durch diese enge Zusammenarbeit werden aber gleichzeitig auch die Voraussetzungen für ein tieferes, persönliches gegenseitiges Verständnis geschaffen.

Wir vom Zivilschutz befinden uns, wenn Sie mir einen Vergleich gestatten, gegenüber der Armee in der glücklichen, aber nicht immer problemlosen Lage des jüngeren von zwei Brüdern. Einerseits wird man als Jüngerer mit Wohlwollen und auch Nachsicht behandelt und darf vom älteren Bruder Verständnis und Hilfe erwarten, anderseits fühlt man sich im Prozess der Persönlichkeitsbildung gelegentlich in seinem Schatten.

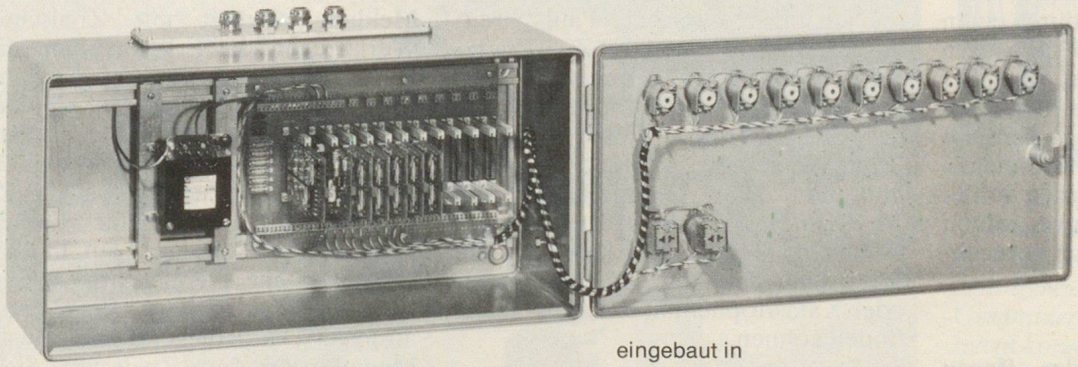
Die Gelegenheiten, sich dem älteren Bruder für seine Hilfe erkenntlich zu zeigen, sind nicht allzu häufig. Beim Projekt AC Ausbildungsstätte scheint mit dieser glückliche Fall eingetreten zu sein. Durch das vernünftige Zusammenspannen konnte der Zivilschutz im Rahmen der Bedürfnisabklärungen ein beträchtliches jährliches Kursvolumen beisteuern und damit einen Beitrag zur Verwirklichung dieses ebenso schönen wie nötigen Ausbildungszentrums erbringen. Das erfüllt uns vom Zivilschutz mit Freude und gestaltet uns den heutigen Tag zum Erlebnis.»

egalarm PM 200

STÖRMELDESYSTEM

zur Überwachung von
- Motoren, Pumpen, Ventilatoren, Temperaturen, Feuchtigkeiten, Drücken, Niveaux
- Heizungs-, Klima-, Lüftungs-, Fabrikationsanlagen
- Aufzügen usw.

bei
- AMP
- ARA
- EW
- KVA
- Hallenbädern
- Industrieanlagen
- Schlachthäusern
- Spitälern, Altersheimen
- Versuchsanstalten
- Verwaltungsgebäuden
- Zivilschutzanlagen usw.



eingebaut in
- Anzeigetableau
- Kommandopult
- Schaltschrank
- Steuerkasten

Bitte verlangen Sie unsere Dokumentation PM 200

Wir führen ebenfalls Anlagen nach Kundenspezifikationen aus wie zum Beispiel AC-Zentrum Spiez

egaton AG Fabrik elektr. Apparate CH-3174 Thörishaus Telefon 031 88 10 11 egaton AG